

Verdienter Tischtennis- Pionier und loyaler Mitstreiter der Sport-Union

Neckarsulmer Urgestein Gerhard Werz starb im Alter von 81 Jahren

Unter großer Anteilnahme nahm die Neckarsulmer Sport-Union am vergangenen Freitag auf dem alten Neckarsulmer Friedhof Abschied von ihrem Ehrenmitglied und überaus engagierten Mitstreiter Gerhard Werz. Der Tischtennis-



Pionier und Urgestein in Sachen grüne Platte starb am 18. Oktober nach längerer Krankheit im Alter von 81 Jahren. Bis April 2008 führte er 38 Jahre lang die Tischtennisabteilung der Sportvereinigung Neckarsulm, heute Neckarsulmer Sport-Union. Nach der Stabübergabe an seine Nachfolgerin Sabine Aschenbrenner stand er der Abteilung als Ehrenvorsitzender weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung. Insgesamt 31 Jahre gehörte der Allrounder dem SVN-Vorstand an – zuletzt als stellvertretender Vorsitzender. Im Jahre 2001 wurde er aus dem Vorstandsgremium des Hauptvereins – das er aus eigenem Wunsch verließ – verabschiedet. Seine ungeheure Leistung für den Sport im Allgemeinen und für das SVN-Tischtennis im Besonderen, war für den Hauptverein Grund genug, ihn 2001 zum Ehrenmitglied zu ernennen.

In seiner Ära konnte er viele Erfolge verbuchen, ob an der grünen Platte oder auch als Vorstandsmitglied und Spartenleiter. Er hat sich mit seiner Lebensleistung für den Verein besonders verdient gemacht. Darüber hinaus brachte Gerhard Werz sein Wissen und seine Erfahrung bei der Sporthilfe Heilbronn/Hohenlohe e. V. ein, wo er bis zum Anfang des Jahres 2013 als Beirat tätig war. In der NSU-Tischtennisgeschichte kann Gerhard Werz mit viel Stolz auf die erfolgreichsten Jahre in sei-

ner Ära zurückblicken. Fast alle Titel der Damen, Herren und der Jugend wurden im Laufe der Zeit errungen, woran Werz seinen Anteil hatte. Vor seiner Funktionärstätigkeit war er selbst an der grünen Platte auch überragend: Als größ-

tes Nachkriegstalent in Württemberg war er bereits 1950 Jugendmeister im Einzel und Doppel, sieben Titel im Herrendoppel in der Aktiven-Klasse folgten dann. Im Team erreichte er dazu sechs württembergische Mannschaftsmeisterschaften, vier württembergische Pokalmeisterschaften sowie 1957 noch eine süddeutsche Mannschaftsmeisterschaft. Mit zwei dritten Plätzen bei Deutschen Meisterschaften im Herrendoppel war er auch eine nationale Größe. In seiner über 65-jährigen Spielzeit hat er über 2500 Spiele in verschiedenen Mannschaften der Tischtennisabteilung absolviert. An sechs württembergischen- und einer süddeutschen Mannschafts-Meisterschaft der SVN, zwischen 1955 und 1960, war der ehemalige Ehrenvorsitzende als Spitzenspieler beteiligt.

Alle Auszeichnungen seines Vereins bis zur Ehrenmitgliedschaft, hatte er erhalten. Vom TTVWH erhielt er neben der goldenen Ehrennadel noch die Ehrenmedaille und goldene Spielernadel mit Kranz, vom WLSB die Ehrennadel in Bronze. Die Stadt Neckarsulm überreichte ihm 1993 als die höchste Auszeichnung für sportliche Verdienste die Ehrenmedaille. Zuletzt bekam er im Juni 2003, für „langjähriges Engagement im Ehrenamt“ die Landes-Ehrennadel verliehen.

(khl)